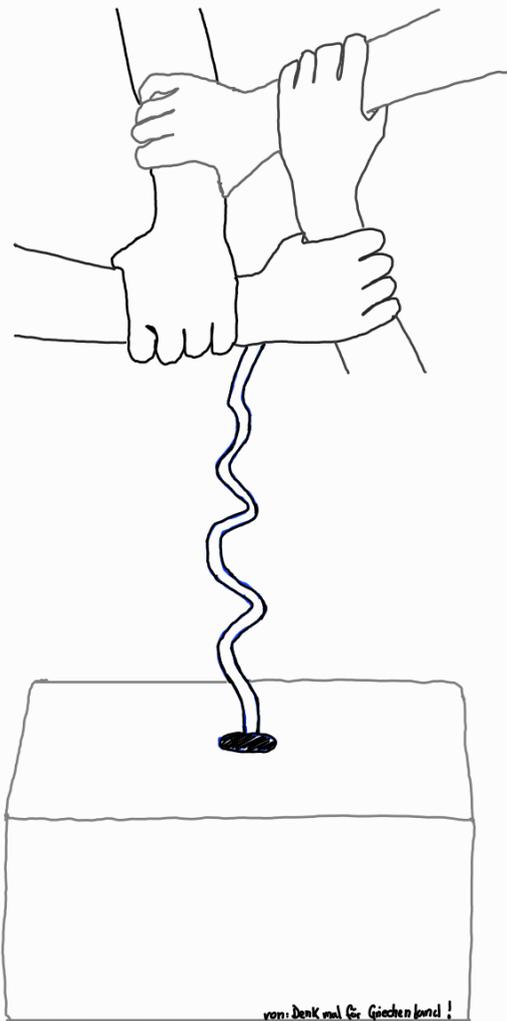


Denk mal für Griechenland!



Gedenkarbeit über Verbrechen der Besatzer in Griechenland im zweiten Weltkrieg!

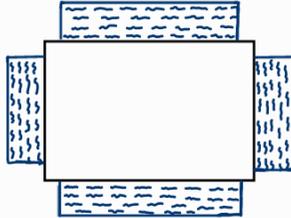
Aufbau des Denkmals:

- > Sockel aus Sandstein oder Marmor
 - > Gedenktafel an der Vorderseite mit einer Erklärung, wofür die Gedenktafel steht, warum sie hier ist und was wir durch sie bewirken wollen.
 - > Metallstange, die sehr zerbrechlich aussieht. Sie soll auf alt gemacht werden, vlt. mit ein bisschen Rost.
 - > Verschlungene Hände aus Marmor oder Stein, die nicht nigel nagel neu aussehen. Die verschlungenen Hände stehen für die Verbundenheit und gemeinsame Einheit mit den betroffenen Griechen. Sie sollen uns verbinden und zeigen, wie stark eine Gemeinschaft ist. So stark wie auch viele Griechen*innen damals und heute waren bzw. sind.
- Wir wollen darauf aufmerksam machen, was Soldaten damals 1943 in Griechenland getan haben und wir möchten versuchen, andere deutsche Bürger "mal" dazu zu bewegen, sich mal mit den Verbrechen auseinander zu setzen.
- Wir wollen nicht nur ein Denkmal in Deutschland aufstellen, sondern haben uns überlegt, jeweils am Anfang ein Denkmal in die größten Städte Deutschlands zu stellen.

-> kleine Tafeln an den vier Seiten des Denkmal: Damit alle die sich das Denkmal ansehen, wissen wieso es da ist, möchten wir einen Text in verschiedenen Sprachen schreiben, in dem wir erklären, was das Denkmal soll, und nähere Infos zu dem verschiedenen Themen geben.

Modell:(Ansicht von oben)

☛ = Tafeln mit Text



Begründung für unsere Arbeit:

Unsere Überlegungen waren, dass wir unter unserem Motto "Denk mal für Griechenland!", eine Art Organisation gründen, die die Bevölkerung auf das Geschehene aufmerksam macht und auch mit ihnen darüber spricht und Überlegungen anstellt, was man tun kann. Wir möchten Leuten zeigen, dass die dt. Wehrmacht nicht nur an den schon bekannten Orten Verbrechen begangen hat, sondern auch noch anderswo, z.B. in Griechenland. Was wir heute gar nicht erfahren.

Unsere Hoffnungen sind, dass wir den Menschen das Thema näher bringen können und sie dazu anregen sich vielleicht mehr damit zu beschäftigen.

Wir möchten, wenn unsere Idee ein Erfolg wird und auch von den Menschen angenommen wird, noch mehr als Aufklärungsarbeit leisten.

Natürlich ist uns bewusst, dass es wegen der aktuellen Situation in Europa schwer wird auf das Thema aufmerksam zu machen, weil natürlich andere Themen viel mehr im Vordergrund stehen und für die Menschen aktueller sind, als Verbrechen von (dt.) Soldaten 1943 in Griechenland.

Denn zur Zeit betrifft und bewegt uns alle der Krieg in der Ukraine, auch wenn es viele Gemeinsamkeiten mit den Verbrechen in Griechenland gibt. Damals wurden viele unschuldige und wehrlose Frauen, Kinder und alte Menschen kaltblütig ermordet, wie es Putins Truppen auch zur Zeit in der Ukraine tun. Trotz der wirklich schlimmen Situation zur Zeit, darf man solche Verbrechen, welche schon älter sind nicht vergessen, denn wenn wir einfach die Geschichte nicht beachten, kann man in Zukunft auch nicht gegen Vorurteile oder Unwissenheit kämpfen. Wir sind bereit zu "kämpfen", um der Bevölkerung diese Verbrechen nahezulegen.

Eines dürfen wir ja nicht außer Acht lassen, die deutsche Bundesregierung, weiß von Taten und hat aktiv nicht wirklich was dafür getan, damit die Bevölkerung von den Taten von damals etwas mitbekommt. Dies erweckt eher den Anschein, dass sie gar nicht wollen, dass wir davon Genaueres erfahren.

Ein zusätzlicher Teil unserer Gedenkarbeit ist, dass wir Webpages entworfen haben, auf der sich die Leute nochmal genauer über unsere Arbeit und alles was damit zutun hat, informieren können. Unsere Seite ist mit unserem Denkmal verknüpft und wir haben uns vorgestellt, dass die Leute durch einen QR Code auf dem Denkmal auf unsere Seite kommen können.

Außerdem haben wir uns gedacht, dass man unsere Arbeit mit der der anderen Gruppen verknüpfen kann, indem man die Videos mit Einverständnis der anderen Gruppen auf unserer Internet Seite anschauen kann. So könnten wir alle zusammen ein gemeinsames Projekt machen, wo wir unsere Ideen bündeln und weitere entwickeln können.

T-Shirts/Turnbeutel für Aufmerksamkeit:

Wir haben gemeinsam T-Shirts entworfen, um auch mit unserer Kleidung im Alltag und wenn wir als "Organisation" auftreten, auf das Thema aufmerksam zu machen.
Es gibt ein T-Shirt für Männer und eins für Frauen, die aber den gleichen Aufdruck haben.

Für Frauen:



Für Männer:



Für andere Leute haben wir einen Turnbeutel gestaltet:

